

Wirtschaft 5.1

SCHWERIN
MECKLENBURG-VORPOMMERN

Sie finden auch den kleinsten Riss

Die Mitarbeiter der Oberflächentechnik Schwerin sorgen für Flugsicherheit und haben sich nicht nur damit weltweit einen Namen gemacht.

Oft sind sie mit dem bloßen Auge nicht zu erkennen. Schmäler als ein Millimeter. Doch bei der Oberflächentechnik (OT) Schwerin werden sie erkannt, die Risse im harten Stahl von Turbinenschaufeln. Mit verschiedenen Techniken können die Rissprüfer sie sichtbar machen. Mit einem kleinen Pinsel streicht Jörg Schrank die fluoreszierende Flüssigkeit über die graue Oberfläche. Das blaue Licht lässt die haarfeinen Spalte in der Oberfläche leuchten. „In diesem Fall ist es ganz deutlich zu erkennen“, sagt Schrank und fährt noch einmal mit dem Pinsel über die Schaufel. Spinnennetzartig sind die Schäden zu sehen. Aber sie lassen sich reparieren, erklärt der Rissprüfer. Jörg Schrank ist einer der 120 Mitarbeiter des Schweriner Unternehmens, das sich auf die komplette Regeneration von Bauteilen aus stationären Gas- und Dampfturbinen sowie Flugtriebwerken und auf das Oberflächenbeschichten mit metallischen und keramischen Werkstoffen spezialisiert hat.

ENTWICKLUNG DEN ANFORDERUNGEN DER KUNDEN ANGEPASST

Die in Schwerin angelieferten Turbinenschaufeln werden bei OT gereinigt, auf Schäden untersucht, repariert und auch wieder neu beschichtet. Aber nicht nur Turbinenschaufeln gehören zum Leistungsspektrum der OT. Die Größe der zu bearbeitenden Teile reicht von 10 Gramm bis hin zu 30 Tonnen. Eines der Schwerkörper ist der innovative AR-MAX1 der Firma MAN „Diesel & Turbo“. Der größte Industrieaxialkompressor der Welt wird derzeit bei der OT gereinigt und beschichtet. Eigens dafür wurde ein neuer Ofen gebaut. „Wir entwickeln uns entsprechend der Kundenanforderungen weiter“, erklärt Betriebsleiter Jürgen Schneider.

Angefangen hat alles jedoch viel kleiner: 1993 wurde die Firma von Roland Koller, Werner Loppnow und Jochen Pauls in Schwerin-Süd gegründet. Mit fünf Mitarbeitern hatte alles begonnen. Dass sein Vater nun gerade Schwerin und nicht einen Ort im heimischen Nordrhein-Westfalen als Standort gewählt hat, sei eher Zufall gewesen, erklärt Carsten Pauls. „Die Hallen standen leer und waren ideal für das Arbeitsprofil von OT“, erklärt der Geschäftsführer.



Rissprüfer Jörg Schrank prüft ein Ringsegment.

Mittlerweile hat OT nicht nur viel mehr Mitarbeiter und ein größeres Firmenareal, sondern sich auch weit über die Bundesgrenzen einen Namen gemacht. Weltweit sind die OT-Mitarbeiter im Einsatz, vorrangig in Europa, im arabischen Raum, Südostasien und Südamerika. Zu den Kunden der OT gehören unter anderem

Siemens, Lufthansa, MAN sowie Alstom.

Nicht nur in Schwerin werden Turbinenschaufeln bearbeitet. „Wir sind mit einem mobilen Beschichtungsservice weltweit unterwegs, um Gasturbinen direkt vor Ort zu beschichten“, erklärt der Maschinenbauingenieur und verweist auf die großen Seecontainer in der Werkhalle. Ägypten steht in großen Lettern an der Containertür. „Das Equipment kommt hier rein und wird dann per Schiff in das jeweilige Land transportiert. Unsere Männer reisen dann hinterher und erledigen die Arbeit direkt in den Kraftwerken“, erläutert Jürgen Schneider. Das Gros der Mannschaft arbeite aber in Schwerin.

WELTWEIT EINMALIG STELLUNG ERARBEITET

„Aus- und Weiterbildung sind uns sehr wichtig, nur so können wir seit 20 Jahren Know how garantieren“, sagt Schneider. Die Fluktuation bei OT sei zudem gleich Null.

Mit dem Firmenprofil hat sich die OT Schwerin nicht nur weltweit einen Namen gemacht, sondern auch eine einmalige Stellung erarbeitet. „In dieser Gesamtviefalt sind wir einmalig in Europa“, betont Gesellschafter Carsten Pauls.

Katja Müller




Der weltweit größte Industrieaxialkompressor AR-MAX1 der Firma MAN „Diesel & Turbo“ wird bei OT in Schwerin neu beschichtet.

FOTOS: KATJA MÜLLER

... eines der größten Sägerwerke weltweit.

... zählt zu den größten Arbeitgebern Mecklenburg-Vorpommerns.

... bietet eine Ausbildung mit Zukunft in Wismar.

 **ILIM TIMBER**